

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frédéric Verrycken (SPD)

vom 23. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2018)

zum Thema:

Menschen mit Behinderung im Gesundheits- und Pflegebereich III
Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage 18/14 808

und **Antwort** vom 08. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Jun. 2018)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Frédéric Verrycken (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15148

vom 23.05.2018

über

Menschen mit Behinderung im Gesundheits- und Pflegebereich III

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage 18/14 808

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gehe ich recht in der Annahme, dass der Senat in den sehr niedrigen und stetig sinkenden Zahlen von Menschen mit Behinderung im Gesundheits- und Pflegebereich kein Problem sieht und nicht beabsichtigt, aktiv zu werden? (Siehe Antwort zu meiner Frage 1 der schriftlichen Anfrage 18/14808)

Zu 1.: Der Senat hatte bereits in seiner Antwort auf Ihre Anfrage 18/12439 darauf hingewiesen, dass eine solide Einschätzung der aktuellen Situation und Entwicklung der Inklusion von Menschen mit Behinderung für die Gesamtheit der Berufsgruppen des Gesundheits- und Pflegebereichs u. a. wegen der Vielfalt von Einzelfällen nicht möglich ist. Insofern kann der Senat auch Ihre Einschätzung von „...sehr niedrigen und stetig sinkenden Zahlen von Menschen mit Behinderung im Gesundheits- und Pflegebereich ...“ nicht bestätigen oder dementieren. Der Senat bekennt sich zur Erhöhung der Zahl behinderter Menschen in allen Branchen als Querschnittsziel.

Über konkrete Aktivitäten und Maßnahmen wird im Einvernehmen mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung entschieden.

Berlin, den 08. Juni 2018

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales